

DER BODEN GEHT UNS ALLE AN

Global denken, lokal handeln: Dieses Prinzip gilt, wenn wir die bereits jetzt spürbaren Folgen der Erderwärmung eindämmen wollen. Der **Ausstoß von CO₂** muss auf allen Ebenen verringert werden. Entsprechende Maßnahmen und Aktionen können von Landesregierung und Landkreisen ebenso ausgehen wie von Städten und Gemeinden – und von jedem Einzelnen, der Lösungen unterstützt, die zur CO₂-Vermeidung beitragen.

Eine **Anlage zur Bodenverbesserung** leistet einen wesentlichen Beitrag zum **Klimaschutz**. Sie verhindert verkehrintensiven Abfalltourismus und führt Baustoffe regional in den Kreislauf zurück: **weniger Kilometer, mehr wichtige Impulse für eine gesunde Erde**. Davon profitieren wir – und die nachfolgenden Generationen.

BEITRAG ZUR CO₂-EINSPARUNG

Um die Klimaziele der Europäischen Union zu erfüllen, muss die Bundesregierung die **CO₂-Emissionen** bis zum Jahr 2020 um 14 Prozent senken. Das hat auch Auswirkungen auf die Bauwirtschaft: Denn die Regierung will Deponieraum reduzieren und regionale Lösungen für die Wiederverwendung von Boden als Baustoff entwickeln.

Der Umgang mit mineralischen Ersatzbaustoffen soll künftig durch eine **Mantelverordnung** definiert werden. Das Bundesumweltministerium geht von einer Mehrmenge an Material aus, die zwischen 10 und 13 Mio. Tonnen liegt. Bauunternehmen rechnen mit einer bis zu fünf Mal höheren Zahl. Anlagen zur Bodenverbesserung werden dringend benötigt, um dieser kommenden Herausforderung zu begegnen.

Fragen?

Gerne informieren wir Sie über unsere laufenden Projekte und die Hintergründe der Bodenverbesserung auch über unsere Homepage:
www.boden-verbessern.de

Telefonisch erreichen Sie uns unter **09343 6200-0** oder per Mail info@boden-verbessern.de

Kontakt & Infos

Konrad Bau GmbH & Co. KG
Waldstraße 29
97922 Lauda-Königshofen, Ortsteil Gerlachsheim

www.boden-verbessern.de
info@boden-verbessern.de



BODEN ALS BAUSTOFF MIT ZUKUNFT

– KREISLAUF SCHLIESSEN –
NACHHALTIG UND EFFIZIENT



WAS IST EINE BODENVERBESSERUNGSANLAGE?

Unsere Erschließungspolitik soll bestehende Flächen nutzen und freie Flächen schonen. Das Ziel ist „Null Flächenverbrauch“. Wird eine Nachverdichtung gewünscht, müssen für Rück- und Umbau große Mengen an geprägtem Boden bewegt werden. Die Anlage zur Bodenverbesserung bringt diese Böden wieder in den Stoffkreislauf.

MENSCH UND REGION – UMWELT UND KLIMA

In der Natur geht nichts verloren, alles wird wieder in den Kreislauf rückgeführt. Auch der Mensch ist gefordert, ob bei Plastik, Elektrogeräten oder beim Erdaushub. Es gilt, möglichst viel Material wieder sinnvoll zu verwenden. Die Bodenverbesserung verhindert die nutzlose Deponierung. Das ist klassisches Re-Cycling mit allen Vorteilen.

VORTEILE Die Ressource Boden ist endlich und zugleich wichtig – in der Landwirtschaft ebenso wie in der Natur. Es gilt, mit dem kostbaren Material bewusst umzugehen. Die regionale Bodenverbesserung macht es möglich.

Zugleich verkürzt sie Transportstrecken und zahlt so auf die EU-Klimaziele ein. Als Unternehmen sehen wir uns hier in der Mitverantwortung. Darum setzen wir auf tragfähige, nachhaltige Lösungen vor Ort.



WIE FUNKTIONIERT DIE BODENVERBESSERUNG?

